

# Die Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie

Aktivitäten und Ergebnisse  
im Jahr 2018



# Inhalte

	Seite
<u>Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie (GDA)</u>	3
<u>Arbeitsschutzziele und Arbeitsprogramme</u>	4
<u>Gemeinsame Beratungs- und Überwachungsstrategie</u>	10
<u>Vorschriften- und Regelwerk</u>	14
<u>Kooperationspartner der GDA</u>	18
<u>GDA-Dachevaluation</u>	20
<u>Nationale Arbeitsschutzkonferenz (NAK)</u>	22
<u>Arbeitsschutzforum</u>	24
<u>Öffentlichkeitsarbeit</u>	25
<u>Ausblick</u>	27

# Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie (GDA)

Die GDA zielt darauf ab, den Arbeitsschutz in Deutschland zu verbessern. Im Mittelpunkt der Strategie steht die Verpflichtung der Träger (Bund, Länder und Unfallversicherungsträger) zum gemeinsamen Aufsichts- und Präventionshandeln, um die Effizienz und Wirksamkeit des Arbeitsschutzes zu steigern.

## Kernelemente der GDA:

**Arbeitsschutzziele und  
Arbeitsprogramme**

**Abgestimmtes  
Vorgehen bei Beratung  
und Überwachung der  
Betriebe**

**Überschaubares und  
abgestimmtes  
Vorschriften- und  
Regelwerk**

# Arbeitsschutzziele und Arbeitsprogramme

Im Zeitraum von 2013 bis 2018 arbeiteten die Träger der GDA an drei Arbeitsschutzzielen, die in drei Arbeitsprogrammen bearbeitet worden sind.

- Verbesserung der Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes  
[Arbeitsprogramm Organisation](#)
- Verringerung von arbeitsbedingten Gesundheitsgefährdungen und Erkrankungen im Muskel-Skelett-Bereich  
[Arbeitsprogramm Muskel-Skelett-Erkrankungen \(MSE\)](#)
- Schutz und Stärkung der Gesundheit bei arbeitsbedingter psychischer Belastung  
[Arbeitsprogramm Psyche](#)



# Arbeitsprogramm Organisation

## Ziele:

Das Arbeitsprogramm Organisation strebte eine Verbesserung der betrieblichen Arbeitsschutzorganisation an. Ziel waren mehr Betriebe mit:

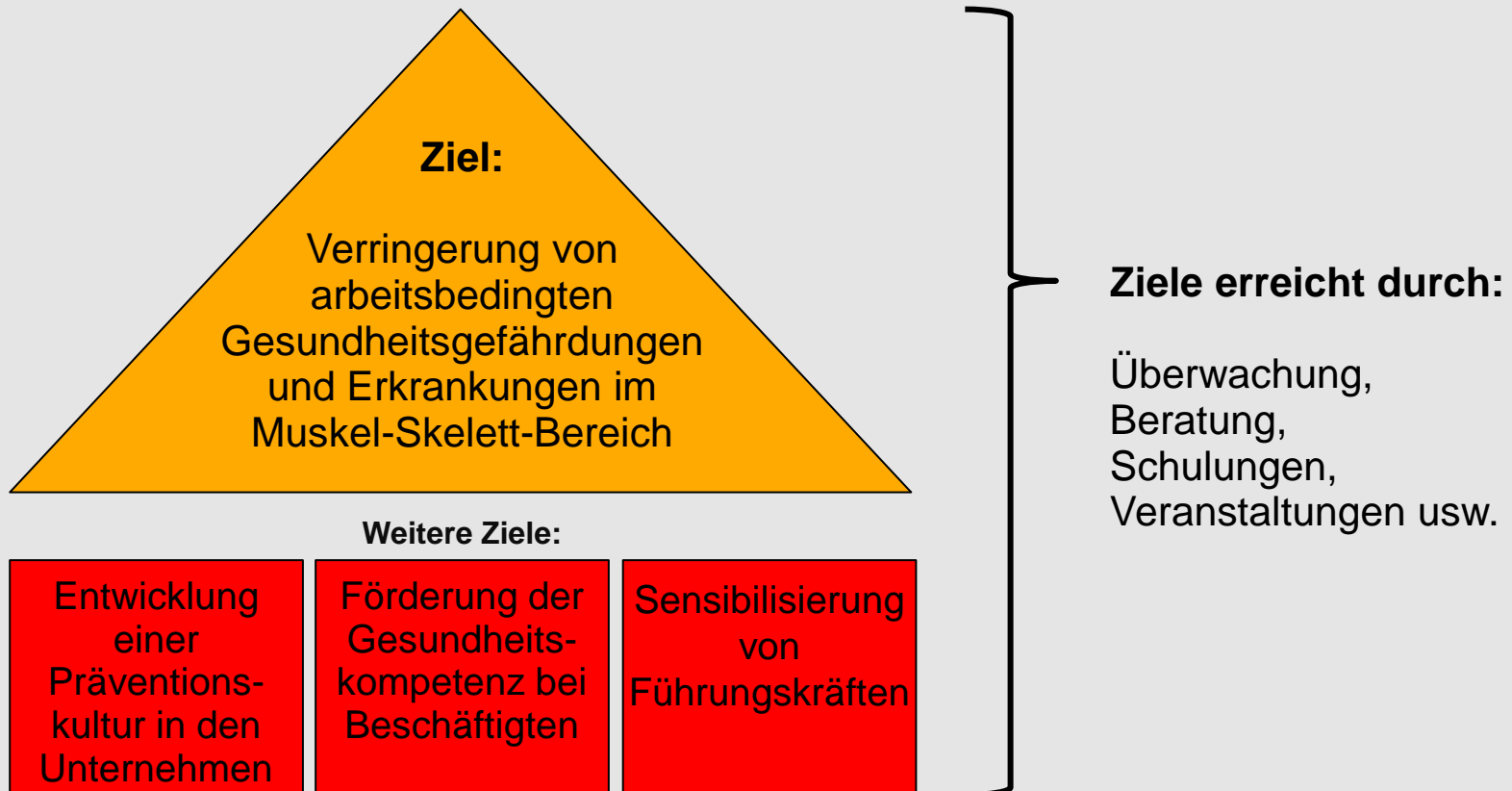
- einer effektiven Arbeitsschutzorganisation
- qualitativ hochwertiger und aktueller Gefährdungsbeurteilung
- anerkanntem Arbeitsschutzmanagementsystem

## Ergebnisse:

- Überprüfung und Beratung zur Arbeitsschutzorganisation und zur Gefährdungsbeurteilung in mehr als 26.000 Betrieben
- GDA-ORGcheck auch nach Beendigung des Arbeitsprogramms gefragt:
  - Über 220.000 Druckfassungen wurden an Betriebe verteilt oder im Broschürenportal der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) bestellt.
  - Im Jahr 2018 wurde die Website über 300.000-mal aufgerufen.



# Arbeitsprogramm MSE



# Arbeitsprogramm MSE

## Ergebnisse:

- Es wurden über 13.000 Betriebe besichtigt und rund 18.000 Maßnahmen umgesetzt.
- Die Zahl der Betriebe mit ergonomisch optimierten Arbeitsplätzen und Arbeitsabläufen hat sich erhöht.
- Es wurde ein Seminar für Führungskräfte entwickelt und erprobt: „Gelebte Gesundheit am Arbeitsplatz“.
- Ein Online-Tool für Beschäftigte wurde entwickelt und erprobt: „Bewusst bewegen – auch im Job“.

Weitere Informationen unter:

[www.gda-portal.de/mse](http://www.gda-portal.de/mse) und [www.gdabewegt.de](http://www.gdabewegt.de)



# Arbeitsprogramm Psyche

## Ziele:

- Die betrieblichen Akteure für das Thema der psychischen Belastung am Arbeitsplatz umfassend zu informieren, zu sensibilisieren und zu motivieren.
- Schaffen eines Angebots von Handlungshilfen für Betriebe und Beschäftigte zur menschengerechteren Arbeitsgestaltung, zur Durchführung ganzheitlicher Gefährdungsbeurteilungen und zur individuellen Ressourcenstärkung.
- Das Aufsichtspersonals der Länder und UVT zu psychischen Belastungen bei der Arbeit zu qualifizieren.
- Betriebliche Adressatengruppen umfangreichen Informations- und Qualifizierungsmaßnahmen anbieten.
- Die Verbreitung „Guter-Praxis-Beispiele“.





# Arbeitsprogramm Psyche

## Ergebnisse:

- Es sind 130.000 Exemplare der „Empfehlungen zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung“ in Umlauf (3. Auflage unter [www.gda-psyche.de/Publikationen](http://www.gda-psyche.de/Publikationen)) gebracht worden.
- Die Mehrheit des Aufsichtspersonals von Ländern und UVT hat die Basisqualifizierung absolviert.
- Rund 13.000 Betriebe sind im Rahmen des Arbeitsprogramms Psyche besichtigt worden.
- Betriebe wurden mit umfangreichen Angeboten (Veranstaltungen, Materialien, Erklärfilm usw.) unter Beteiligung der Sozialpartner informiert und beraten.

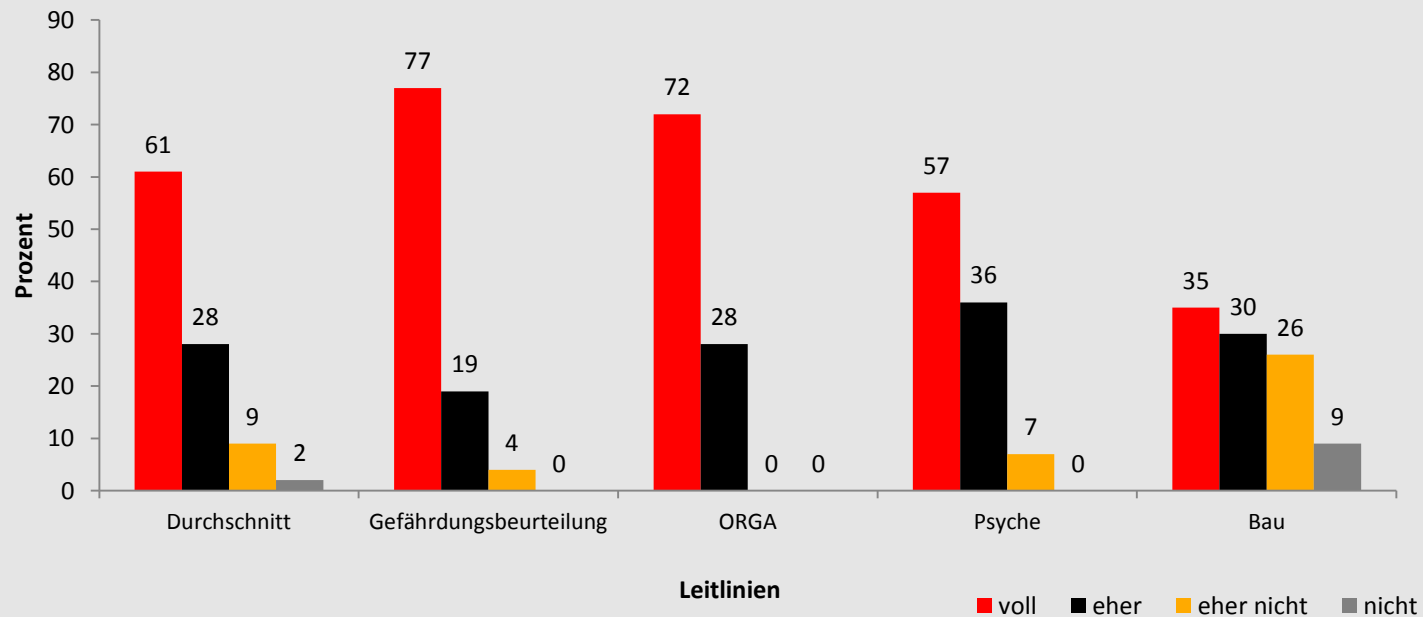
Weitere Informationen unter: [www.gda-psyche.de](http://www.gda-psyche.de)



# Gemeinsame Beratungs- und Überwachungsstrategie

## Implementierung der GDA-Leitlinien:

Aus einer Abfrage der NAK (2018) geht hervor, in welchem Ausmaß die GDA-Leitlinien in die Verwaltungsvorschriften der GDA-Träger implementiert werden.



# Gemeinsame Beratungs- und Überwachungsstrategie

## Erfahrungsaustausche der Länder und UVT (2018):

- Die Erfahrungsaustausche sind in den Augen des Aufsichtspersonals wichtig. Sie stoßen auf große Resonanz in den Aufsichtsdiensten. Es wird eine Intensivierung und ein weiterer Ausbau der Erfahrungsaustausche angestrebt.

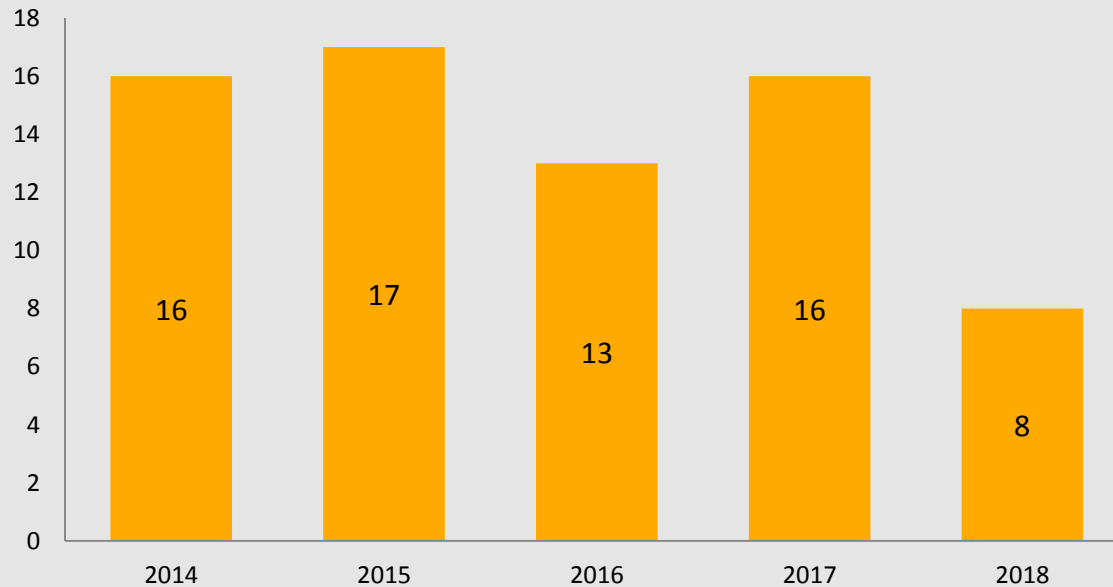
### Ziel:

- Die Erfahrungsaustausche sollten als Informations- und Qualifizierungsinstrument der GDA zur inhaltlichen Abstimmung für die Führungs- und insbesondere die Arbeitsebene weiterentwickelt werden.

**Im Jahr 2018 haben acht Erfahrungsaustausche auf regionaler Ebene und sieben Spitzengespräche GLS-OAL mit insgesamt rund 450 Teilnehmern stattgefunden.**

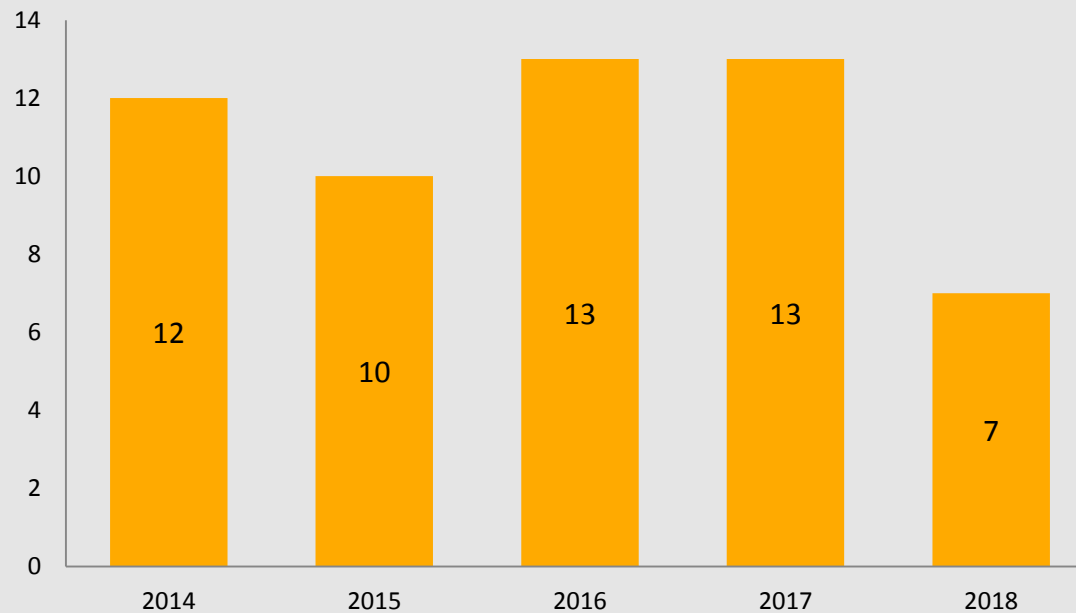
# Gemeinsame Beratungs- und Überwachungsstrategie

**Anzahl der Erfahrungsaustausche von 2014 bis 2018:**



# Gemeinsame Beratungs- und Überwachungsstrategie

**Anzahl der Spitzengespräche von 2014 bis 2018:**



## Vorschriften- und Regelwerk

- Ziel der Träger der GDA ist es, den Anwendern (Aufsichtspersonen, Arbeitgebern, Beschäftigten) ein überschaubares und abgestimmtes Vorschriften- und Regelwerk zur Verfügung zu stellen.
- Das Vorschriften- und Regelwerk ist die Grundlage für die Anwendung und Bewertung von Arbeitsschutzmaßnahmen.
- Eine Daueraufgabe der GDA besteht darin, das Vorschriften- und Regelwerk aktuell und anwenderfreundlich zu gestalten, damit es auch in Zukunft verständlich und überschaubar bleibt.

# Vorschriften- und Regelwerk

## Leitlinienpapier zur Neuordnung des Vorschriften- und Regelwerks im Arbeitsschutz (2011)

- Zentrale Zielstellung ist die Vermeidung von Doppelregelungen.
- Leitprinzip ist, dass staatliche Vorschriften sowie das Regelwerk staatlicher Ausschüsse vorrangige Instrumente zur Förderung von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit sind.
- Die Erstellung von staatlichen Regeln/Regelentwürfen ist Aufgabe von staatlichen Ausschüssen.

## Vorschriften- und Regelwerk

**Einigung zu den Anwendungsfällen des Kooperationsmodells nach Leitlinienpapier:**

Technische Regeln für Biologische Arbeitsstoffe

**TRBA 250 - Biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen und in der Wohlfahrtspflege**

zuletzt geändert: Mai 2018, GMBI Nr.15

**TRBA 466 - Einstufung von Prokaryonten (Bacteria und Archaea) in Risikogruppen**

zuletzt geändert: Mai 2018, GMBI Nr. 15

**TRBA 462 - Einstufung von Viren in Risikogruppen**

zuletzt geändert: Juli 2018, GMBI Nr. 30



# Vorschriften- und Regelwerk

Unfallverhütungsvorschriften (UVV) können zukünftig nur dann und dort erlassen werden, wenn es keine staatlichen Vorschriften gibt, es nicht zweckmäßig ist, eine Regelung in staatlichen Vorschriften oder Regeln zu treffen und eine Bedarfsprüfung ergeben hat, dass eine UVV das geeignete Regelungsinstrument ist.

## **noch nicht abgeschlossene Bedarfsprüfungen u. a.:**

- UVV Fahrzeuge, UVV Arbeiten im Gleisbereich

## **erfolgreich abgeschlossene Bedarfsprüfungen:**

- UVV Überfallprävention, UVV Wach-, Werttransport- und andere Sicherheitsdienste

## **Vorgenehmigungsverfahren:**

- UVV Bauarbeiten

## **erfolgreich abgeschlossene Vorgenehmigungsverfahren:**

- UVV Feuerwehren, UVV Sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung (VSG 1.2)

## **genehmigt:**

- UVV Seeschifffahrt (am 01.04.2018 in Kraft getreten)

## Kooperationspartner der GDA

**Eine Reihe von Verbänden und Partner aus dem Bereich Arbeit und Gesundheit sind in die Arbeit der GDA eingebunden:**

- Beispielhaft sind im Bereich der Arbeitsprogramme die Kooperationen mit den Verbänden der Fachkräfte für Arbeitssicherheit (VDSI) und der Arbeitsmediziner (VDBW) sowie den gesetzlichen Krankenkassen.
- Betriebliche Arbeitsschutzakteure sind zentrale Multiplikatoren für Präventionsaktivitäten in die Betriebe hinein (unterstützen z.B. das Aufsichtspersonal, wenn es darum geht, die Qualität der Gefährdungsbeurteilung zu verbessern). Gleichzeitig geben sie wichtige Rückmeldungen für notwendige Präventionsmaßnahmen.

## Kooperationspartner der GDA

- Auf Seiten der gesetzlichen Krankenversicherung wirkt der GKV-Spitzenverband an der Umsetzung aller drei GDA-Arbeitsprogramme mit.
- Der politische Anspruch einer engeren Verzahnung zwischen Arbeitsschutz und betrieblicher Gesundheitsförderung wird mit der GDA bereits umgesetzt.
- Die NAK hat für die GDA-Arbeitsprogramme der Periode 2013 – 2018 insgesamt 20 Kooperationsvereinbarungen geschlossen.

# GDA-Dachevaluation

## Fokus der Aktivitäten im Jahr 2018:

- Abschlussbericht zur GDA-Dachevaluation
- Diskussion wesentlicher Ergebnisse im NAK-Workshop
- Abschlussbericht zum GDA-Wirkungsprojekt
- Aufbereitung der Ergebnisse der Befragung des Aufsichtspersonals
- Ergebnisse der qualitativen Interviews mit Kooperationspartnern und GDA-Akteuren

A close-up photograph of a handwritten table with numerical data. The table is tilted and shows several rows and columns of numbers. The numbers are written in black ink on a light-colored background. The numbers are arranged in a grid-like pattern, with some numbers appearing to be sums or averages of others. The numbers are: 176,13; 253,72; 115,03; 10,70; 20,31; 2,32; 69,42; 13,05; 42,20; 66,40; 14,51; 147,25; 33,80; 1.006,80; 189,18; 305,92; 481,43.

# GDA-Dachevaluation

## Abschlussbericht zum GDA-Wirkungsprojekt

### Ziel:

- Informationen gewinnen, über die Wirkung von GDA-Aktivitäten auf den betrieblichen Arbeitsschutz (Fokus: Wie wirken Betriebsbesichtigungen?).

### Ergebnisse:

- Die Präsenz des Aufsichtspersonals in den Betrieben gibt einen Impuls für eine verbesserte Umsetzung entsprechender Arbeitsschutzmaßnahmen.
- Die Qualifizierung von Führungskräften verbessert die betriebliche Arbeitsschutzsituation.
- Eine Zusammenarbeit in Tandems und gemeinsame Trainings von Aufsichtspersonal der Länder und UVT sind geeignete Instrumente, um ein gemeinsames Verständnis und eine gleichwertige Anwendung von Bewertungskriterien der GDA-Leitlinien zu entwickeln.

## Nationale Arbeitsschutzkonferenz (NAK)

### NAK-Vorsitz 2018:

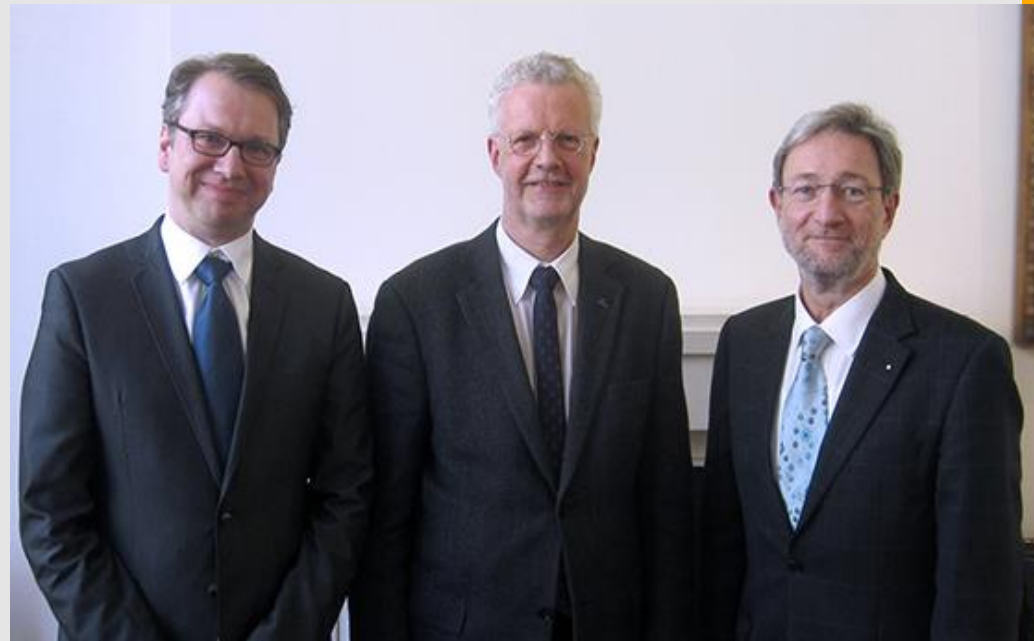
Vorsitzender:

Peer-Oliver Villwock (BMAS)

Stellvertreter:

Dr. Walter Eichendorf (DGUV) und

Dr. Volker Kregel (LASI-Vorsitzender)



Peer-Oliver Villwock, Dr. Volker Kregel und Dr. Walter Eichendorf (v. l.)

# Nationale Arbeitsschutzkonferenz (NAK)

## Schwerpunkte der NAK-Beratungen im Jahr 2018:

- Ein Schwerpunkt war der Abschluss der drei GDA-Arbeitsprogramme.
- Es wurde ein gemeinsames Verständnis zur Zusammenarbeit der GDA-Träger entwickelt.
- Es fanden Diskussionen zwischen den GDA-Trägern zum gemeinsamen Verständnis von Abstimmung und Arbeitsteilung im Aufsichtshandeln, Fragen zum Datenaustausch und zur Aufgabenwahrnehmung der GLS (Gemeinsame landesbezogene Stelle) statt.
- Die Vorbereitungen für die dritte GDA-Periode haben begonnen.
- Es wurde die GDA-Leitlinie „Arbeitsschutz bei der Kooperation mehrerer Arbeitgeber im Rahmen von Werkverträgen“ erarbeitet.
- Die GDA-Leitlinie „Staubminimierung beim Bauen“ wurde verabschiedet.

# Arbeitsschutzforum

Das 13. Arbeitsschutzforum fand am 26. und 27. September in Berlin statt.

## Inhalte der Beratungen/Diskussionen:

- Binnensicht der GDA
- Verhältnis der GDA-Akteure zu ihren Zielgruppen und anderen externen Akteuren
- die Gefährdungsbeurteilung

## Teilnehmer:

- 200 Experten und Vertreter der wichtigsten Institutionen im Arbeits- und Gesundheitsschutz ergänzt um betriebliche Akteure und Vertretungen des Aufsichtspersonals

Ergebnisdokumentation unter:

[www.gda-portal.de/Arbeitsschutzforum](http://www.gda-portal.de/Arbeitsschutzforum)





# Öffentlichkeitsarbeit

## Regionale und überregionale Veranstaltungen:

- GDA-Erfahrungsaustausch für Führungskräfte, 19. April 2018, Hannover
- 13. Arbeitsschutzforum, 26./27. September 2018, Berlin
- Polnisch-Deutscher Arbeitsschutzdialog 2018, 14./15. November 2018, Görlitz
- GDA-Erfahrungsaustausch der Länder Berlin und Brandenburg und der UVT, 04. Dezember 2019, Berlin
- GDA-Erfahrungsaustausch Prävention, 19. Dezember 2018, Schwerin

Weitere Informationen unter:

[www.gda-portal.de/Veranstaltungen](http://www.gda-portal.de/Veranstaltungen)

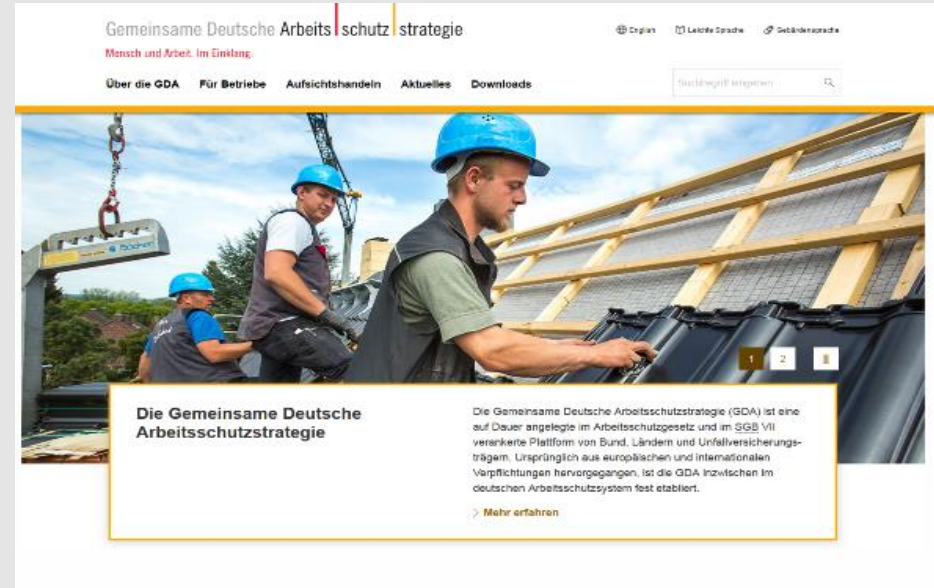
# Öffentlichkeitsarbeit

## Neue Präsenz im Internet:

- Das GDA-Portal wurde 2018 komplett überarbeitet, Mitte des Jahres erfolgte der Relaunch.
- Die Zugriffszahlen nahmen stark zu. Rund 5.200 Besucher pro Monat nutzen das Webangebot.

## Veröffentlichungen 2018:

- Eigenrecherche: 14 Beiträge zur GDA (ohne Arbeitsschutzpreis)
- Beiträge in allg. Presse, Fachpublikationen sowie Beiträge in Medien der GDA-Träger



Neue Präsenz im Internet: Screenshot des überarbeiteten GDA-Portals. Zu erreichen unter: [www.gda-portal.de](http://www.gda-portal.de)

## Ausblick

### **GDA-Schwerpunkte und wichtige Veranstaltungen im Jahr 2019:**

- Vorbereitung der Umsetzung der 3. GDA-Periode
- 14. Arbeitsschutzforum am 23. und 24. September 2019
- Präsenz auf der „A+A“ 2019 in Düsseldorf
- Erfahrungsaustausche der UVT und Länder

Detaillierte und aktuelle Informationen zur  
Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie  
finden Sie unter [www.gda-portal.de](http://www.gda-portal.de)